

Protokoll öffentlicher Teil
Ausschuss für Haushalt und Finanzen
Datum: **13.05.2014**, Beginn: **17:00 Uhr**, Ende: **18:15 Uhr**
Ort: Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, 03046 Cottbus
Leiter der Beratung: Herr Jörg Schnapke

1. Eröffnung

Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:

Herr Dr. Bialas	Fraktion CDU/FLC
Herr Droglä	Fraktion SPD/Grüne
Herr Richter, E.	Fraktion DIE LINKE. (Vertretung für Herrn Kaun, A.)
Herr Schnapke	Fraktion CDU/FLC
Herr Schubert	Fraktion FDP
Herr Süßmilch	Fraktion DIE LINKE.

➤ Entschuldigt:

Herr Kaps	Fraktion AUB
Herr Noack	Fraktion SPD/Grüne
Herr Siewert	Fraktion DIE LINKE.
Herr Wegener	Fraktion SPD/Grüne
Herr Weißflog	Fraktion SPD/Grüne

Anwesende sachkundige Einwohner:

Herr Präzel	Fraktion SPD/Grüne
Herr Richter, U.	Fraktion DIE LINKE.
Herr Sohst	Fraktion SPD/Grüne

Anwesende Gäste: siehe Teilnehmerliste

I. Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

- von 11 stimmberechtigten Mitgliedern sind
5 Mitglieder anwesend/1 Mitglied vertreten/5 Mitglieder entschuldigt/

Der Ausschuss Haushalt und Finanzen ist beschlussfähig.

Bestätigung der Tagesordnung

- die Tagesordnung wird einstimmig angenommen 6:0:0

Bestätigung der Niederschrift

- die Niederschriften der Sitzung vom 18.03.2014 und 22.04.2014 wird einstimmig angenommen 6:0:0

zu TOP 2 **Berichte und Informationen**

2.1 Information über den Umgang mit frei werdenden Zuschüssen im GB III (Verfahrensweise der Ersatzmaßnahmefindung)

V.: FB 51/Jugend, Schule und Sport

Herr Weiße führt aus, dass das Budget in Höhe von 2,7 Mio. € auf Antrag der Träger umverteilt wurde. Innerhalb des Budgets sind die Projekte budgetiert worden. Der Verwendungsnachweis wurde 2012 geprüft. Finanziell wurde die Ordnungsmäßigkeit bestätigt. Er räumt jedoch ein, dass der Vollzug nicht transparent gestaltet wurde. Das Verfahren wurde ab 2014 neu geregelt. Grundlage der Mittelbereitstellung ist eine Richtlinie. Die Regelung war überfällig. Die Projekte werden jetzt so gefördert, wie sie in der Projektbeschreibung beschrieben wurden.

Diskussion:

Herr Schnapke: Es geht um Transparenz und zeitnahe Information.

Herr Richter: Bemängelt, dass mit Einreichen des Jugendförderplanes im Juni und mit Beschluss September etwas anderes beschlossen wurde als den Trägern mit Bescheid des FB 51 beschieden wurde. Er hält das für unverständlich und intransparent. Im Jugendförderplan wurde ein Projekt aufgeführt, was bereits nicht mehr existiert hat. Die Beantwortung der Frage erfolgt im nicht öffentlichen Teil.

Herr Dr. Bialas: Stellte fest, dass für den Neuanfang der 01.01.2014 gilt.

2.2 Information zu den Mehrkosten durch Einführung der Bio-Tonne (Verwaltung und Bürger)

V.: Amt 70/Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

Hierzu wurden keine Ausführungen gemacht.

2.3 Information zur weiteren Entwicklung des Eigenbetriebs Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus (Risiken/Chancen aus finanzieller, personeller Sicht)

V.: Werkleiterin Eigenbetrieb, Frau Münch

Siehe > **Anlage 1** <

Diskussion:

Herr Schnapke: Lobt die Darstellung der wichtigen Fakten.

Herr Dr. Bialas: Zwei Gemeindearbeiter reichen nicht aus. Wie werden die Gemeindearbeiter eingesetzt? Er fragt weiterhin an, ob für den Winterdienst Kapazitäten bestehen.

Frau Münch: Wir machen schon Winterdienst, aber eine weitere Übernahme für Geh- und Radwege bzw. öffentliche Flächen wäre möglich. Ein Gemeindearbeiter ist im Norden, ein Gemeindearbeiter ist im Süden eingesetzt. Die restlichen Leistungen werden ausgeschrieben.

Herr Schnapke: Gemeinsam ist zu überlegen, wie der Eigenbetrieb gestärkt werden kann. Wir können Voraussetzungen für den Einsatz von drei bis vier Gemeindearbeitern schaffen?

Frau Münch: Von mir aus gerne.

Herr Schnapke: Kritisiert den unterschiedlichen Pflegestandard in den Stadtteilen. Er fragt an, ob es Abstimmungen mit den Großvermietern GWC und eG Wohnen gibt.

Frau Münch: Den Überblick hat FB 66. Sie ist für ihre Flächen verantwortlich.

zu TOP 3 **Beschlussvorlagen**

3.1 II-004/14

Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes der Stadt Cottbus 2014 - 2018

V.: Amt 70/Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

Siehe > **Anlage 2** <

Diskussion:

Herr Dr. Bialas: Wir befinden uns hier im Finanzausschuss und uns interessieren dabei insbesondere die finanziellen Auswirkungen individuell und auf die Abfallgebühren.

Frau Lehmann: Wir machen eine Ausschreibung, da wir davon ausgehen, einen günstigen Preis zu bekommen.

Herr Schnapke: Warum ist die Bio-Tonne nach wie vor im Handlungskonzept enthalten? Die Fraktionen haben sich deutlich gegen die Bio-Tonne positioniert.

Frau Lehmann: Grund ist das Schreiben des MUGV, wo wir gegenüber dem Land in die Pflicht genommen werden.

Herr Schnapke: Potsdam hat die Bio-Tonne auch abgelehnt.

Herr Richter: Bestätigt auch, dass die Tonnen fraktionsübergreifend abgelehnt wurden.

Der Vorlage wurde einstimmig zugestimmt.

Abstimmung: 6:0:0

zu TOP 4 **Informationen, Anfragen, Anträge aus den Fraktionen und der Verwaltung**

-keine-

Ende öffentlicher Teil: 18:15 Uhr

Jörg Schnapke
Vorsitzender des Ausschusses
für Haushalt und Finanzen

Petra Jüttemann
Protokollantin